

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.02.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0157/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.02.2013	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Empfehlung/Anhörung
27.02.2013	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
04.03.2013	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Erneuerung der Inspizienten- und ELA-Anlage in der Historischen Stadthalle Wuppertal		

Grund der Vorlage

Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Erneuerung der Inspizienten- und ELA-Anlage in der Historischen Stadthalle Wuppertal.

Beschlussvorschlag

Der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 217.000 € im Haushaltsjahr 2013 wird zugestimmt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die im Zuge der Renovierung zwischen 1991 und 1995 installierte Brandmeldeanlage als auch die Inspizienten- und elektronische Lautsprecheranlage (ELA) in der Historischen Stadthalle entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Für beide Anlagen stehen nur noch einige wenige bzw. keine Ersatzteile mehr zur Verfügung. Die Anlagen sind daher abgängig.

Die Inspizientenanlage ist für den bühnentechnischen Ablauf bei Vorstellungen und Bühnenzugangsbereich erforderlich. Die ELA-Anlage ist eine Alarmeinrichtung nach Versammlungsstättenverordnung und baurechtlich zwingend erforderlich.

Um den geordneten Betrieb der Historischen Stadthalle nicht zu gefährden und die Historische Stadthalle weiter betreiben zu können, müssen daher beide Anlagen kurzfristig erneuert werden.

Das GMW hat unter Mitwirkung der TÜV Rheinland Industrie Service GmbH ein Sicherungskonzept erstellt. Die in diesem Konzept vorgesehene Kombination in der Alarmierung bestehend aus akustischen und optischen Alarmierungseinrichtungen über die Brandmeldeanlage mit automatischer Ansteuerung sowie die nichtautomatische Sprachalarmierung über die neue Inspizientenanlage in Verbindung mit den Verstärkeranlagen in den einzelnen Sälen mit wesentlicher Erhöhung der Sprachverständlichkeit stellt eine erhebliche Verbesserung der Alarmierung dar.

Die Erneuerung der Brandmeldeanlage, die zum Objekt gehört, ist vom GMW zu zahlen. Die Erneuerung der Inspizienten- und ELA-Anlage ist als Betriebsvorrichtung zum Betrieb einer Versammlungs- und Veranstaltungsstätte von der Stadt zu zahlen.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Kosten und Finanzierung

Die Kostenberechnung des GMW für die Erneuerung der Inspizienten- und ELA-Anlage beläuft sich auf 216.170 EUR.

Die Deckung kann im Jahr 2013 durch Umschichtungen bei den Kreditmitteln an das GMW sichergestellt werden.

Anlagen

Kostenberechnung